

FDP-Fraktion BV Köln-Rodenkirchen · Industriestr. 161 – Haus 1 · 50999 Köln

Herrn Bezirksbürgermeister  
Manfred Giesen  
Industriestr. 161  
Haus 1

50999 Köln

Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

Hist. Rathaus

50667 Köln

**in der Bezirksvertretung  
Rodenkirchen**

Bezirksrathaus Rodenkirchen  
Industriestr. 161 – Haus 1·  
50999 Köln  
Telefon (0221)-221-92316  
oder (0221) 35 27 13  
Telefax (0221)-221-92302  
[fdp-bv2@stadt-koeln.de](mailto:fdp-bv2@stadt-koeln.de)  
[www.fdp-koeln.de](http://www.fdp-koeln.de)

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

**AN/0842/2022**

### Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	02.05.2022

### Vandalismus an Schulen im Stadtbezirk Köln-Rodenkirchen

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin, sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

die **FDP-Fraktion** bittet die nachstehende **Anfrage** auf die Tagesordnung der Bezirksvertretungssitzung vom 02.05.2022 zu setzen:

Aktuell werden Jugendliche mittels der Internet-Plattform Tik-Toc bundesweit aufgefordert, einer dreiteiligen sogenannten Toiletten-Challenge in Schulen sämtlicher Schulformen nachzukommen. Mit dem ersten Teil sollen die Abflüsse mit Toilettenpapier oder ganzen Toilettenrollen verstopft und zum Überlaufen der Toiletten gebracht werden. Im zweiten Teil sollen sodann die Türen von Toiletten ausgehangen werden. Der dritte Teil beinhaltet das Anzünden von Toilettenpapier und Papierhandtüchern in Schultoiletten. Diese sogenannten „Herausforderungen“ werden dann häufig von den Jugendlichen selbst oder von Mitschülern gefilmt und die Videos sodann mit der Aufforderung, dies ebenso nachzumachen, in das Internet gestellt.

Die Folgen dieser Art des Vandalismus sind teils gravierend. So entstanden an mehreren bundesdeutschen Schulen bereits Sachschäden im fünfstelligen Bereich. Bei einem Vorfall in Hessen wurden zwei Menschen, in einer Schule in Bayern sogar sieben Menschen verletzt.

Hierzu stellt die **FDP-Fraktion** folgende Fragen:

- 1) Wie viele Vorkommnisse dieser „Challenge“ sind bislang im Stadtbezirk Köln-Rodenkirchen bekannt geworden?

- 2) Für den Fall, dass es auch im Stadtbezirk Rodenkirchen zu solchen Vorkommnissen gekommen sein sollte, welche Schäden wurden durch diese neue Form des Vandalismus bislang verursacht? In welchem finanziellen Rahmen bewegen sich diese Schadensereignisse? Wurde durch solche Vorkommnisse Menschen verletzt?
  
- 3) Welche Maßnahmen hat die Schulverwaltung zusammen mit den Schulen ergriffen, um solche Schadensereignisse möglichst zu verhindern? Inwieweit wurden die Jugendzentren im Stadtbezirk in diese Arbeit mit einbezogen?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Wolters

gez. Nies